

Auge und Psychosomatik

Von W. Schultz-Zehden und F. Bischof

Geleitwort von W. Pöldinger

1986, 232 Seiten, 33 Abbildungen,
gebunden, DM 55,— ISBN 3-7691-0129-4

Die Alltagssprache hat dem Auge eine besondere Bedeutung zugewiesen, im Volksmund ist das Auge schon lange als Spiegel der Seele bekannt, nicht jedoch in der Wissenschaft. In der Medizin war es bisher nicht üblich, Augenkrankheiten als Erkrankungen der Seele zu deuten.

In diesem Buch werden Auge und Seele wieder als eine Einheit gesehen.

Natürlich ist dies ohne eine aktive Mithilfe des betroffenen Patienten nicht möglich. Durch Sehen, Suchen, Selbstwahrnehmen kann sich der Augenpatient zusammen mit seinem Therapeuten mit der speziellen Technik einer psychosomatischen Augenmedizin vertraut machen. Zahlreiche Fallbeispiele beweisen ihm, welche Erfolge mit psychotherapeutischen Methoden bei verschiedenen Erkrankungen des Auges erzielt werden können.

Das Autogene Training ist heute zweifellos eine der umfassendsten und erfolgreichsten Methoden der tiefen Entspannung. Eingebettet in das dynamische Gruppengespräch, hat es sich als hervorragendes Mittel einer zusätzlichen psychotherapeutischen Behandlung bei Augenkrankheiten erwiesen.



Deutscher Ärzte-Verlag

Postfach 400265 · 5000 Köln 40
Telefon (02234) 7011-316

Antwortcoupon

Ja, ich bestelle bei der Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, DA 19/87
Postfach 400265, 5000 Köln 40, durch die Buchhandlung

— Expl. **Auge und Psychosomatik** je DM 55,—

Name, Vorname PLZ, Ort

Straße Datum, Unterschrift

Irrtümer und Preisänderung vorbehalten.

Computer-Installationen: Kollegiale Spezial-Beratung

Einen speziellen Beratungsservice – gleichsam aus der Insider-Warte – bietet die Firma Dr. med. Reinhard C. Kiehn, Unternehmensberatung für Organisation und Marketing, Großhesseloher Straße 15 a, 8000 München 71. Der Firmeneigentümer Allgemeinarzt Dr. Kiehn war nach seiner allgemeinärztlichen Tätigkeit in der Pharmaindustrie tätig. Bereits in dieser Zeit hat er sich für Organisations- und Marketingprobleme interessiert. Der Beratungsservice der Firma Dr. med. Kiehn umfaßt alle mit der Hardware- und Software-Anschaffung verbundenen Fragen – angefangen von der Problemanalyse, über Kosten-Nutzen-Rechnungen bis hin zur gezielten Anschaffungs- und Installationsberatung. Unabhängig von speziellen Firmeninteressen berät der Spezialist für Arzt- und Zahnarztpraxen, welche Einstiegslösungen in Frage kommen, ob ein Einplatz- oder Mehrplatzsystem bei

der individuellen Praxisorganisation die zweckmäßigste ist.

Gerade die wachsende Konkurrenzsituation bei den niedergelassenen Kassenärzten und die mit dem neuen Einheitlichen Bewertungsmaßstab für kassenärztliche Leistungen (EBM) verbundene Umstrukturierung in den kassenärztlichen Gebührenordnungen bieten eine günstige Gelegenheit, die Abrechnungsorganisation zu computerisieren und Kontrollsperrern im Abrechnungswesen „einzubauen“. Zum Beratungsservice von Dr. Kiehn gehört eine gründliche Aufklärung und Einarbeitung des Bedienerpersonals – bis hin zur Empfehlung von praxiserfahrenem ärztlichem Hilfspersonal.

Weitere Informationen:
Dr. med. Reinhard C. Kiehn,
Praxis-Management, Unternehmensberatung, Großhesseloher Straße 15 a, 8000 München 71, Telefon: 0 89/79 83 76. EB

„Künstliche Intelligenz“: Parallelrechner für Computer-Forschung

Speziell für ihre theoretischen und praktischen Forschungsarbeiten im Bereich der Parallelverarbeitung in Computersystemen, aber auch für die beispielhafte Anwendung dieser Technologie zur grafischen Datenverarbeitung und für Systeme der „Künstlichen Intelligenz“ hat die Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung mbH (GMD), Sankt Augustin, vom Aachener Computer-Hersteller Parsytec GmbH das Parallelrechensystem „Megaframe“ erworben. Für das junge Unternehmen bedeutet das zusätzliche Aufwind in der Startphase und die Erwartung wichtiger Impulse aus der GMD für künftige Entwicklungen.

Parallelverarbeitung wird als weltweite Schlüsseltechnologie betrachtet, weil sie die Beschränkungen konventioneller Computersysteme für neue Anwendungsbereiche überwindet. Die GMD arbeitet als staatliche Großforschungseinrichtung für Informatik und Informationstechnik mit rund tausend Mitarbeitern in vorderster Linie an der Grundlagenforschung solcher Schlüsseltechnologien. Aus ihren Arbeiten ist zum Beispiel das „Supremum“-Projekt zum Bau des Superrechners für numerische Anwendungen hervorgegangen, mit dem die deutsche Computertechnik an die Weltspitze vorstößt. Zur Unterstützung solcher Forschungsarbeiten entwickelt

die GMD mit dem „Megaframe“-System Hardware- und Softwaremodelle und nutzt hierbei die spezifische Erfahrung der Parsytec.

Die Parsytec GmbH hat mit dem „Megaframe“-System ein neuartiges Konzept zur Industriereife entwickelt, das auf den englischen Transputer-Chips basiert: Beliebig viele Prozessoren arbeiten an Teilproblemen und kommunizieren miteinander wie in einem äußerst schnellen Telefonnetz. Durch Zustecken von weiteren Prozesseinheiten kann praktisch unbegrenzte Verarbeitungslei-

stung bereitgestellt werden. Die Kooperation zwischen der GMD und der Parsytec GmbH gibt wichtige Impulse für zukünftige Weiterentwicklungen und bestätigt die eingeschlagene technische Richtung, in der die Parsytec weltweit führend ist. Das erst im Oktober 1985 im Aachener Technologiezentrum gegründete Unternehmen hat für seine vom Bundesministerium für Forschung und Technologie geförderte Entwicklung bereits Interesse aus verschiedenen industriellen Anwendungsbereichen gefunden. WZ

„Symbios“ – ein Organisationsprogramm für die experimentelle Medizin

Mit der Verabschiedung des 2. Änderungsgesetzes zum Arzneimittelgesetz (AMG) traten zum 1. Februar 1987 einige Änderungen in Kraft. Bemerkenswert erscheint im Hinblick auf klinische Studien die Notwendigkeit eines Prüfplans. Parallel dazu wurde am 14. November 1986 vom Bundesgesundheitsministerium ein Entwurf mit Richtlinien für die ordnungsgemäße Durchführung der klinischen Prüfung von Arzneimitteln vorgelegt, der das Prozedere näher regelt. Neben Kriterien, die der Definition der Rahmenbedingungen eines Experimentes dienen, wird besonderer Wert auf die Rekonstruierbarkeit, die Verlaufskontrolle, den abschließenden Bericht und die Dokumentation der Ergebnisse gelegt.

In der pharmazeutisch-medizinischen Forschung kommt diesen Schwerpunkten gerade in der Phase I, der Erstanwendung neuer Arzneimittel am Menschen, besondere Bedeutung zu:

In der Phase I wird experimentell mit primär nicht medizinisch profitierenden Personen („Probanden“) gearbeitet, was aus ethischen Gründen zur Anwendung und Einhaltung höchster Standards verpflichtet. Eine

qualifiziert durchgeführte Phase I kann wesentliche Entscheidungskriterien für oder gegen die folgenden klinisch-therapeutischen Studien liefern. Letzteres hat erhebliche Konsequenzen für die Entwicklungskosten neuer Arzneimittel.

Das auf der CeBIT '87 in einem von „Lotus“ und dem „Handelsblatt“ gemeinsam veranstalteten Softwarewettbewerb mit dem ersten Preis für wissenschaftliche Anwendungen ausgezeichnete „Symbios-System“ ist speziell für die Anwendung in der Phase I konzipiert. Zum Lieferumfang gehören das ausführliche, etwa 220 Seiten umfassende deutsche Handbuch, zwei Programm- und eine Demonstrationsdiskette. (Weitere Informationen sind bei Frau H. Mehling, Ärztin, Nußbaumallee 41, 1000 Berlin 19, Tel. 3 04 81 29, erhältlich).

„Symbios“ ist ein ergonomisches und menügeführtes, mit Hilfstexten und Fehlermeldungen versehenes Programm, das am experimentellen Arbeitsablauf ausgerichtet ist. Das ermöglicht den Anwendern leichte und umfassende Orientierung, schnelle Übersicht über die Einzelexperimente und kurze Bearbeitungszeiten.

Der Reißwolf am Schreibtisch

Als weltweit aktiver Hersteller sind wir gewöhnt, für jede Einsatzmöglichkeit den passenden Aktenvernichter anzubieten.

Hier der Ideal 2201.

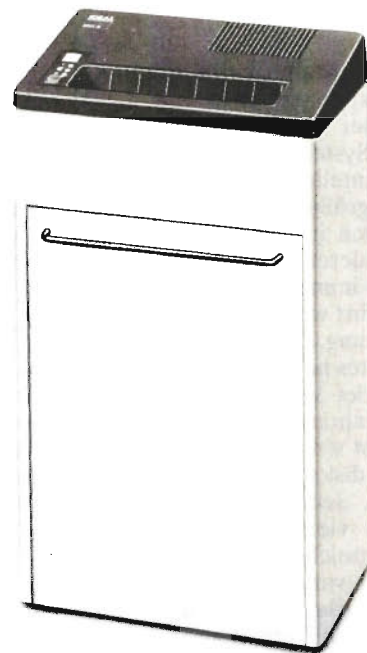
Als formschöner, vollautomatischer Aktenvernichter sorgt er für Datensicherheit direkt am Schreibtisch.

Ideal 2201 gibt es mit Streifen- oder Partikelschnitt.

Schicken Sie uns den Coupon. Wir informieren Sie über das komplette Ideal Aktenvernichter-Programm und nennen Ihnen Ihren zuständigen Fachhändler.

IDEAL-Werk Krug & Priester

D-7460 Balingen 1 Tel. (074 33) 2 69-0
Telex 7 63 647 Telefax 1074331 2 69-24



Name: _____ DÄ
Firma: _____
Postf./Str.: _____
PLZ/Ort: _____

Aktenvernichten – intelligent gelöst.

IDEAL

Ideal-Werk Krug & Priester
Postfach 1520, D-7460 Balingen 1, Tel. (074 33) 2 69-0